

KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP

Tieftemperaturelastische 2-K Polyurethan-Zwischenschicht für die Herstellung von lichtechten und rutschhemmenden Systemen für Balkone, Loggien und Laubengänge im Außenbereich

Verpackung

| Artikelnummer | Verpackung | Inhalt | VE/Palette |
|---------------|-------------------|----------|------------|
| AK6144-47 | Eimer-Kombination | 10,00 kg | 30 |



Produkteigenschaften

| | |
|-----------------------------------|--|
| Mischungsverhältnis Gewichtsteile | A : B = 1 : 1 |
| Mischungsverhältnis Volumenteile | A : B = 1,0 : 1,4 |
| Verarbeitungszeit | 10 °C : 25 - 35 Min. 20 °C : 20 - 25 Min. 30 °C : 10 - 15 Min. |
| Verarbeitungstemperatur | Minimum 10 °C (Raum- und Bodentemperatur) |
| Härtungszeit (Begehbarkeit) | 10 °C : 22 - 28 Std. 20 °C : 14 - 20 Std. 30 °C : 10 - 14 Std. |
| Härtung | 2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C |
| Überarbeitbarkeit | Nach 14 - 20 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C. Abgesandete Flächen vor Regen schützen. |
| Verbrauch | Grund- oder Verschleißschicht: Ca. 1,9 - 2,4 kg/m² / Zugabe 30 Gew.-% Quarzsand 0,1/0,3 |
| Haltbarkeit | 12 Monate (Originalverschlossen) |

Produktbeschreibung

KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP ist eine tieftemperaturelastische 2-K Polyurethan-Beschichtung, die zur Herstellung von rutschhemmenden, lichtechten und dekorativen Beschichtungen von Balkonen, Laubengängen oder Loggien nach DIN 18531-5 eingesetzt werden kann.

KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP wird im System als kälteflexible Zwischenschicht mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückung verwendet. Das Material wird entsprechend der RiLi SiB als Abstreuenschicht und Membrane als Bestandteil des Oberflächenschutzsystems OS 11b eingesetzt.

KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP ergibt im **System O1** als Systemkomponente mit **KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top** einen lichtstabilen und flüssigkeitsdichten, unifarbenen Belag. Die zusätzliche Abstreuerung von **BS 575 Top** mit **Colorquarzsand CQS-46xx** und anschließende Versiegelung mit **PU 484** ermöglicht im **System O2** die Herstellung eines dekorativen Belags in gesprenkelter CQS Optik. Dadurch wird die darunterliegende Bausubstanz effizient gegen das Eindringen von betonangreifenden oder korrosionsfördernden Substanzen geschützt und die Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einwirkung verbessert.

KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP ist dynamisch rissüberbrückend, flüssigkeitsdicht und beständig gegenüber betonschädigende Substanzen, sowie viele Haushaltschemikalien.

KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP ist eine Systemkomponente von verschiedenen Balkonsystemen, insbesondere für Anwendungen im Außenbereich.

Einsatzbereich

- Als rissüberbrückende Zwischenschicht für dekorative Balkonsysteme mit Colorsandabstreuung im Außenbereich.
- Als rissüberbrückende Grund- und Nutzschicht für unifarben versiegelte Balkonsysteme im Außenbereich.
- Als Abdichtungsschicht bei Balkonen, Loggien, Laubengängen.

Produktmerkmale

- elastisch und verformungsfähig
- kälteflexibel
- frost- und tausalzbeständig
- flüssigkeitsdicht
- rissüberbrückend
- fugenloser Belag

Technische Daten

| | | | |
|-----------------------------|----------------------|-------------------|---------------------------|
| Viskosität - Komponente A+B | 3000 - 4000 | mPas | DIN EN ISO 3219 (23 °C) |
| Dichte - Komponente A+B | Ca. 1,30 | kg/l | DIN EN ISO 2811-2 (20 °C) |
| Zugfestigkeit | Ca. 12 (bei -20 °C) | N/mm ² | DIN 53504 |
| Reißdehnung | Ca. 300 (bei -20 °C) | % | DIN 53504 |
| Shore-Härte A | 68 | - | DIN 53505 (nach 7 Tagen) |

In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.

Enthalten in Systemen

- [System O1 - KLB Balcony PU Outdoor](#)
- [System O2 - KLB Balcony DECOR PU Outdoor](#)

Mehr Informationen über unsere KLB-Systeme erfahren Sie auf unserer Website: www.klb-koetztal.de.

Prüfungen

- Werksprüfbericht zur Prüfung der Leistungsmerkmale entsprechend OS 11b nach RiLi SiB, für die Verwendung als Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5
- Nachweis über dynamische Rissüberbrückung Klasse 3.2 nach DIN 1062-7
- Leistungserklärung gem. Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)
- Erklärung zur Übereinstimmung von Produkten mit Umweltproduktdeklarationen (EPD)
- Produkt entspricht DIN EN 1504-2:2004

Belagsaufbau

System O1 KLB Balcony PU Outdoor

- Untergrund wie z.B. Beton, Zementestrich o.a. mechanisch, z.B. mit Kugelstrahlen, vorbereiten. Anschließend gründlich absaugen.
- Grundieren mit **EP 52 RAPID**, Verbrauch ca. 0,3 bis 0,4 kg/m².
- Optionale Kratzspachtelung mit **EP 52 RAPID** und **Mischsand 3/1** im Mischungsverhältnis 1 : 1 Gew.-Teile, Verbrauch ca. 0,6 bis 1,0 kg/m².

- Offene Abstreuung der Grundierung oder Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 0,5 bis 1,0 kg/m².
- Aufbringen der elastischen Grundschicht **BS 570 WP** gefüllt mit 30 % Quarzsand 0,1/0,3 mm mit dem Zahnralpel **Zahnleiste RS4** oder Pajarito 48, Verbrauch ca. 2,6 bis 3,0 kg/m².
- Vollflächig abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 6 bis 8 kg/m². Nach Erhärtung den Sandüberschuss entfernen, lose Körner abstoßen und die gesamte Oberfläche gründlich absaugen.
- Aufbringen der witterungsbeständigen Deckversiegelung **BS 575 Top**, Verbrauch ca. 0,5 bis 0,8 kg/m², mit einem Moosgummischieber und gleichmäßig im Kreuzgang mit einer Velours-Rolle verteilen.
- Optional kann eine farblose Mattversiegelung wie z.B. **PU 880** oder **PU 811 E** oder eine farbige Mattversiegelung wie z.B. **PU 881** aufgetragen werden.

System O2 KLB Balcony Decor PU Outdoor

- Untergrund wie z.B. Beton, Zementestrich o.a. mechanisch, z.B. mit Kugelstrahlen, vorbereiten. Anschließend gründlich absaugen.
- Grundieren mit **EP 52 RAPID**, Verbrauch ca. 0,3 bis 0,4 kg/m².
- Optionale Kratzspachtelung mit **EP 52 RAPID** und **Mischsand 3/1** im Mischungsverhältnis 1 : 1 Gew.-Teile, Verbrauch ca. 0,6 bis 1,0 kg/m².
- Offene Abstreuung der Grundierung oder Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 0,5 bis 1,0 kg/m².
- Aufbringen der flexiblen Zwischenschicht **BS 570 WP** gefüllt mit 30 % Quarzsand 0,1/0,3 mm mit dem Zahnralpel **Zahnleiste RS4** oder Pajarito 48, Verbrauch ca. 2,6 bis 3,0 kg/m².
- Vollflächig abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 5 bis 6 kg/m². Nach Erhärtung den Sandüberschuss entfernen, lose Körner abstoßen und die gesamte Oberfläche gründlich absaugen.
- Aufbringen der Abstreichschicht **BS 575 Top** gefüllt mit 10 % **Mischsand 3/1** oder 20 % Quarzsand 0,1/0,3 mm mit dem Gummirakel oder der Gummitraufel und gleichmäßig im Kreuzgang mit einer Velours-Rolle verteilen, Verbrauch ca. 1,1 bis 1,3 kg/m².
- Vollflächig abstreuen mit **Colorquarzsand CQS-46xx**, Verbrauch ca. 3 bis 4 kg/m².
- Quarzsandüberschuss sorgfältig entfernen, Staubsauger entsprechend auswählen. Das Betreten der Oberflächen sollte nur durch das Beschichtungspersonal in sauberen, hellen Schuhen und sauberer Kleidung erfolgen.
- Aufbringen der vergilbungsstabilen Kopfversiegelung **PU 484**, Verbrauch ca. 0,5 bis 0,8 kg/m², mit einem Hartgummischieber und gleichmäßig im Kreuzgang mit einer Velours-Rolle verteilen.
- Optional kann eine Mattversiegelung **PU 880** oder **PU 811 E** aufgetragen werden.

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände und andere Verschmutzungen sind durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung und die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen KLB-Grundierung **EP 52 RAPID** sind zu beachten. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden.

EP 52 RAPID kann unter bestimmten Voraussetzungen auf feuchteren Untergründen (bis ca. 6,0 CM-%) eingesetzt werden. Voraussetzung für die Anwendung auf erhöht feuchten Untergründen ist eine 2-fache Grundierung. Ggf. wird empfohlen eine Beratung bei KLB einzuholen.

Bei sehr unebenen Untergründen können der Kratzspachtelung 0,3 - 0,5 % **VA 1004 Armierungsfaser** (bezogen auf **EP 52 RAPID**) zugegeben werden. Dazu wird **Mischsand 3/1** 1 : 1 mit **EP 52 RAPID** vermischt und dazu dann die Armierungsfaser untergemischt. Die Verarbeitung erfolgt mit der Glättkelle über das Korn. Die Fläche muss voll abgesandet werden, um eine Glatzenbildung zu vermeiden.

Grundierungen dürfen nicht länger als 48 Stunden offen liegen bleiben, Grundierungen oder Kratzspachtelungen müssen vor dem Auftrag von **BS 570 WP** mit Quarzsand offen abgestreut werden. Die zu beschichtende Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer hinsichtlich der Porenfreiheit zu beurteilen, es wird deshalb auch zur Glättung des Untergrunds eine Kratzspachtelung empfohlen. Sofern der Untergrund nicht porenenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren, durch aus dem Untergrund aufsteigender Luft, entstehen. Auf alten Untergründen muss vor der mechanischen Vorbereitung eine Reinigung durchgeführt werden. Werden alte Kunstharzoberflächen beschichtet, ist durch Prüfung sicherzustellen, dass ausreichende Haftung erreicht wird. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen.

Die Sanierung von Fußböden außerhalb der üblichen Anforderungen erfordert weitergehende Untergrundprüfungen, z.B. durch Haftzugprüfung.

Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente B hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente A restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 2 bis 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu mischen („Umtöpfen“).

Zugabe von Quarzsanden: Die Zugabe erfolgt nach dem Mischen der Komponenten A und B. Geeignet ist feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,1/0,3 mm.

Verarbeitung

Die Verarbeitung der Beschichtung aus **BS 570 WP** und Quarzsand 0,1/0,3 mm erfolgt sofort nach dem Mischen mit der Rakel oder der Zahnpeschotel (z.B. RS4 oder Pajarito 48) durch Aufziehen einer gleichmäßig dicken Schicht auf den vorbereiteten Untergrund. Das Produkt ist auf optimale Entlüftung eingestellt, trotzdem ist das Abrollen mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll etwas zeitversetzt nach 10 bis 20 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer „frisch in frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen.

Abstreuungen wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen, optimaler Zeitpunkt bei 20 °C nach 10 bis 30 Minuten. Es ist solange abzustreuen, bis die gesamte Fläche vollflächig besandet ist. Bei zu spätem Abstreuen kann es zum ungleichmäßigen Oberflächenbild und späterer Glatzenbildung kommen. Abgesandete Flächen vor Regen schützen!

Der Verbrauch und gegebenenfalls auch die Nassschichtdicken sind zu kontrollieren.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Eine Wasserbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen der technischen Eigenschaften des Endproduktes (Oberfläche und Belastbarkeit) auftreten.

Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch Verdünnung **VR 28** oder **VR 33** verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung

Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Besondere Hinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

GISCODE: PU45

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

(EU-Verordnung 2004/42) Grenzwert 500 g/l (2010,II,j/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

CE-Kennzeichnung

| | |
|---|-------------------------------|
| CE | |
| 1119 | |
| KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH Günztalstraße 25 D-89335 Ichenhausen | |
| 23 | |
| BS570WP-V1-072023 | |
| DIN EN 1504-2:2004 | |
| Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g | |
| Abriebfestigkeit | erfüllt |
| CO ₂ -Durchlässigkeit | S _D > 50m |
| Wasserdampf-Durchlässigkeit | Klasse III |
| Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit | < 0,1 kg/m ² *h0,5 |
| Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff | erfüllt |
| Schlagfestigkeit | Klasse I |
| Abrei&versuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit | > 1,5 N/mm ² |
| Brandverhalten | C _{fl} -s1 |
| Temperaturwechselverträglichkeit | erfüllt |
| Rissüberbrückungsfähigkeit | B 3.2 (-20 °C) |
| Griffigkeit | Klasse III |



Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeföhrten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter www.klb-koetztal.com. Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen".